

Wie Wunden heilen

Lesung und Konzert. Er weiß, wovon er spricht. Im Vorwort seines Buches erzählt der Autor seine Geschichte, die auch sein Engagement erklärt. Karl-Heinz Bomberg, Psychotherapeut und Liedermacher, saß in der DDR aus politischen Gründen im Gefängnis. Das Thema Verfolgung und Haft, sagt er, habe ihn nie verlassen. Und so widmet er sich bis heute besonders Menschen, die in der DDR traumatisiert wurden. Sie kommen in seine Berliner Praxis, er hilft, wenn möglich, Wunden zu heilen, Verletzungen der Seele zu lindern. 15 Beispiele hat er jetzt in seinem neuesten Buch vorgestellt, das ebendiesen Titel trägt: »Heilende Wunden«. Das Besondere: Einige dieser Menschen entwickelten eine bemerkenswerte Widerstandskraft gegen die Traumatisierung. Was ist das Geheimnis? Gelingende Beziehungen, künstlerische Kreativität, bewusstes Erinnern, auch Religion und Spiritualität spielen eine große Rolle. Darauf geht Karl-Heinz Bomberg in seinem Buch ein, mit dem er derzeit auf Lesetour ist – immer auch mit seinen Liedern im Gepäck. Am 10. April um 19 Uhr liest er im DDR-Museum in Berlin.

► »Heilende Wunden«. Wege der Aufarbeitung politischer Traumatisierung in der DDR. Psychosozial-Verlag; Auftritte: www.kh-bomberg.de

aufbruch
Nr. 231
2018